

Niederschrift

über die 14. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Witzwort am 04. Dezember 2012 im Gasthof Rathje in Witzwort.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr
Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Willi Berendt
2. Gemeindevertreter Hans-Hermann Andresen
3. Gemeindevertreter Holger Drosdowski
4. Gemeindevertreter Uwe Hansen
5. Gemeindevertreterin Bärbel Ingwersen
6. Gemeindevertreter Wolfgang Kruse
7. Gemeindevertreterin Gaby Lönne
8. Gemeindevertreter Gerd Radcke
9. Gemeindevertreter Jürgen Reck
10. Gemeindevertreterin Annelene Thomsen

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreterin Marlies Jannsen

Außerdem sind anwesend:

Bernd Schubert, Schriftführer
Pastor Christian Fritsch
Herr Rahn, Husumer Nachrichten
sowie 7 Zuhörer/innen

Bürgermeister Willi Berendt eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Besondere Grüße richtet er an Pastor Christian Fritsch sowie an Herrn Rahn von den Husumer Nachrichten. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen Form, Frist und Inhalt der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben, jedoch wird die Tagesordnung auf Antrag von Bürgermeister Berendt einstimmig um den Tagesordnungspunkt 14. „Beratung und Beschluss über den Ankauf von Maschinen“ erweitert. Der nachfolgende Tagesordnungspunkt verschiebt sich entsprechend.

Die **Tagesordnung** lautet danach wie folgt:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 13. Sitzung am 27.03.2012
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Beteiligung an der BürgerBreitbandNetzgesellschaft
7. Beschluss über die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011
8. Jahresrechnung
- 8.a. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
- 8.b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung
9. Erlass der Haushaltssatzung 2013
10. Erlass einer neuen Feuerwehrgebührensatzung
11. Antrag wegen Aufstellung einer Straßenlampe im Ortsteil Reimersbude
12. Friedhofsangelegenheiten
13. Erlass einer neuen Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer
14. Beratung und Beschluss über den Ankauf von Maschinen

Nicht öffentlich

15. Grundstücksangelegenheiten

1. Einwohnerfragestunde

- ...* fragt an, wer die Umsetzung des städtebaulichen Vertrages mit der Osterhusumer Meierei kontrolliert. Lt. Vertrag hatte sich die Meierei verpflichtet, bis spätestens Herbst 2012 Grünflächen anzupflanzen. Dies sei bislang nicht geschehen. Bürgermeister Berendt wird sich der Angelegenheit annehmen und ein Gespräch mit Vertretern der Meierei führen.
- ...* erkundigt sich nach dem Beleuchtungskonzept der Osterhusumer Meierei. Im städtebaulichen Vertrag hatte sich die Meierei verpflichtet, ein entsprechendes Konzept von einem Fachplanungsbüro erarbeiten zu lassen, um insbesondere in den Nachtstunden die Lichtmenge zu minimieren und die Blendwirkung zu reduzieren. Sein Haus werde aber weiterhin von einigen Lampen angestrahlt. Auch dieses Thema wird Bürgermeister Berendt in dem Gespräch mit Vertretern der Meierei ansprechen.
- Aufgrund der Witterungsverhältnisse regt ...* an, den „Kreisel“ bei der Straße Am Rodelberg mit einem Pfahl oder Schild zu kennzeichnen. Die Schneedecke verdeckt die Markierungen, so dass sich der Straßenverlauf derzeit nur erahnen lässt.

2. Feststellung der Niederschrift über die 13. Sitzung am 27.03.2012

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

3. Bericht des Bürgermeisters

- Am 26.04.2012 fand eine **Wegeschau** der Wirtschaftsweg statt. Verschiedene Arbeiten wurden zwischenzeitlich durchgeführt. So hat z. B. der Niederweg eine neue Verschleißdecke erhalten.
- Für die Verpachtung von Eiderflächen erhält die Gemeinde seit Anfang 2011 die Pachteinnahmen. Im Rahmen der **Flurbereinigung** ist ein Flächentausch mit Koldenbüttel geplant. Die Pächter sind hiervon vorerst nicht betroffen.
- Bei der **Überprüfung der Kinderspielplätze** durch den TÜV wurden nur geringe Mängel festgestellt.
- 9 Straßenlampen und eine Parkbank wurden durch **Vandalismus** beschädigt. Leider konnten die Täter noch nicht ermittelt werden. Derzeit sind 500 € als Belohnung vorgesehen. Eine künftige Erhöhung der Belohnung wird in Aussicht gestellt.
- In die **Grundschule** wurde in diesem Jahr bereits 2mal **eingebrochen**. Der Sachschaden beträgt für beide Einbrüche zusammen über 20.000 €. Die Gemeinde hatte Strafanzeige gegen Unbekannt gestellt, das Verfahren wurde zwischenzeitlich jedoch schon wieder eingestellt.
- Im Neubaugebiet wurden bereits 5 **Baugrundstücke** verkauft. Der Endausbau erfolgt im Frühjahr 2013.
- Die 15 **Krippenplätze** im Witzworter Kindergarten sind alle vergeben. Mit der Aufstockung der Plätze von 10 auf 15 hat die Gemeinde die richtige Entscheidung getroffen. Insgesamt ist die Auslastung des Kindergartens sehr erfreulich.
- Der geplante **Ausbau der B5** erfordert ein Flurbereinigungsverfahren. Die ersten Schritte hierfür wurden eingeleitet.
Hinsichtlich der **Hydrantenkontrolle** verliert Bürgermeister Berendt ein Schreiben von Wehrführer Dierk Hansen. Danach sieht sich die Feuerwehr künftig nicht mehr in der Lage, die Hydranten 2mal pro Jahr zu kontrollieren. Seitens des Vorstandes der Feuerwehr

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

wird vorgeschlagen, dass die Feuerwehr und der Gemeindearbeiter je eine Kontrolle im Jahr vornehmen.

Auch das Freimähen der Hydranten im Außenbereich sollte der Gemeindearbeiter übernehmen. Die Gemeindevertretung wird sich der Angelegenheit im Rahmen der Aufstellung des Feuerwehrbedarfsplanes annehmen.

4. Bericht der Ausschüsse

Bauausschussvorsitzender Holger Drosdowski informiert die Anwesenden darüber, dass die Straße „Ingeborg-Andresen-Weg“ eine neue Teerdecke benötigt. Es ist geplant, die Maßnahme zusammen mit dem Endausbau des Neubaugebietes durchzuführen. Dadurch können Kosten eingespart werden. Zu einer der nächsten Ausschusssitzungen wird er entsprechendes Zahlenmaterial vorlegen.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Der Zustand der **Dorfstraße** wird beanstandet. Hier gibt es einige **Flickstellen** des Wasserbeschaffungsverbandes, die bereits mehrfach ausgebessert wurden, jedoch noch immer Anlass zur Kritik geben. Bürgermeister Berendt wird sich mit dem WBV in Verbindung setzen.
In diesem Zusammenhang werden noch weitere **Straßenschäden** angesprochen. Bürgermeister und Bauausschussvorsitzender werden einen Besichtigungstermin vereinbaren.

6. Beteiligung an der BürgerBreitbandNetzgesellschaft

Der Bürgermeister berichtet von der Gründung der BürgerBreitbandNetzgesellschaft am 1.2.2012 in Löwenstedt. Ferner informiert er über den aktuellen Stand der Planungen. Gemeinden sollen sich grundsätzlich mit 10.000 € (1.000 € Anteil, 9.000 € Darlehen) beteiligen.

Auf Anfrage von Bürgermeister Berendt berichtet im Anschluss ...* über die Möglichkeiten der Errichtung eines Funknetzes im Ort. Die Firma Outland-Net GmbH würde sich als Betreiber zur Verfügung stellen. Hierfür sind 30 Vorverträge erforderlich, wobei bereits 16 Vorverträge geschlossen wurden.

Am 28.01.2013 wird die Gemeinde eine Einwohnerversammlung zum Thema Funknetz (Outland-Net) abhalten. Ein entsprechender Hinweis erfolgt in einer der nächsten Ausgaben des Amtsblattes.

Die Gemeindevertretung spricht sich einstimmig dafür aus, eine Beteiligung an der BürgerBreitbandNetzgesellschaft vorerst zurückzustellen. Im Rahmen der Einwohnerversammlung soll im Vorwege das allgemeine Interesse an einer schnelleren Internetverbindung in Erfahrung gebracht werden.

7. Beschluss über die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

8. Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2011 wurde vom Prüfungsausschuss geprüft. Es wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 157.951,45 € festgestellt. Bernd Schubert erläutert im Einzelnen die Ergebnisse der Bilanzpositionen.

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, den Jahresabschluss zu beschließen und den Jahresfehlbetrag in Höhe von 157.951,45 € mit der vorhandenen Ergebnisrücklage von 171.920,62 € zu verrechnen. Die Ergebnisrücklage beträgt dann noch 13.969,17 €.

8.a. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Bernd Schubert verliest die einzelnen überplanmäßigen Ausgaben. Die Haushaltsabweichungen liegen in einem vertretbaren Rahmen zu den Haushaltsansätzen und werden von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

8.b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2011 wird gemäß der Beschlussempfehlung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung einstimmig von der Gemeindevertretung beschlossen.

9. Erlass der Haushaltssatzung 2013

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Haushaltssatzung für 2013. Sie schließt im Ergebnisplan mit Erträgen von 1.083.000 € und mit Aufwendungen in Höhe von 1.185.800 € ab. Somit wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 102.800 € ausgewiesen.

Die Hebesätze werden festgesetzt auf

- Grundsteuer A 360 v.H.,
- Grundsteuer B 380 v.H. und
- Gewerbsteuer auf 360 v.H..

10. Erlass einer neuen Feuerwehrgebührensatzung

Ein Entwurf liegt allen Gemeindevertretern vor. Ohne Aussprache wird einstimmig die vorliegende Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Witzwort beschlossen.

11. Antrag wegen Aufstellung einer Straßenlampe im Ortsteil Reimersbude

Bürgermeister Berendt verliest hierzu einen Vermerk von Femke Postel. Danach bitten die Bewohner des Ortsteils Reimersbude um Aufstellung einer solarbetriebenen Straßenlampe in zentraler Lage.

Grundsätzlich steht die Gemeinde dem Antrag positiv gegenüber. Die Gemeindevertretung sieht jedoch die „Gefahr“, dass ein positiver Gemeindebeschluss viele Folgeanträge nach sich ziehen könnte. Bei dem weitläufigen Wegenetz von Witzwort könnten hierdurch erhebliche Folgekosten entstehen.

Die Gemeindevertretung spricht sich einstimmig dafür aus, den Antrag zurückzustellen und im Vorwege im Bauausschuss zu beraten. In diesem Zusammenhang wird die Amtsverwaltung gebeten, die Kosten für eine solarbetriebene Straßenlampe zu ermitteln.

12. Friedhofsangelegenheiten

Die Vorgeschichte wird einleitend von Bürgermeister Berendt erläutert. Das Friedhofswesen ist grundsätzlich Angelegenheit der Gemeinde. Im Rahmen der Daseinsvorsorge werden die Gemeinden nun zur Finanzierung des Friedhofswesens herangezogen, wenn die Kosten nicht durch die Kirche gedeckt werden können. Das aktuelle Defizit für Witzwort beträgt rd. 30.000 €. Das künftige jährliche Defizit soll lt. Auskunft des Friedhofsverbandes rd. 6.000 € betragen. Der Friedhofsverband hat den Gemeinden nun fünf Varianten für eine zukünftige Betreibung der Friedhöfe und den Umgang mit dem bereits aufgebauten Defizit vorgestellt. Diese Varianten liegen allen Sitzungsteilnehmern vor.

Die Gemeindevertretung spricht sich einstimmig für die Variante E aus, jedoch soll der Vertrag vorerst auf Probe nur für die Dauer von einem Jahr abgeschlossen werden. Zudem spricht sich die Gemeindevertretung einstimmig gegen eine Übernahme des gesamten bisherigen Defizits aus, da die Gemeinde dieses nicht zu verschulden hat. Hier muss man sich mit dem Friedhofsverband auf einen gerechten Verteilerschlüssel verständigen.

13. Erlass einer neuen Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer

Der Satzungsentwurf liegt allen Sitzungsteilnehmern vor. Ohne weitere Aussprache wird die vorliegende Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer einstimmig von der Gemeindevertretung beschlossen.

14. Beratung und Beschluss über den Ankauf von Maschinen

Die Gemeindevertretung stimmt dem An- und Verkauf folgender Maschinen einstimmig zu:

- Kauf eines neuen Schneepfluges von der Fa. Rathje aus Witzwort für 4.300 €. Der alte Schneepflug konnte bei der Firma in Zahlung gegeben werden und wurde mit dem Kaufpreis entsprechend verrechnet.
- Kauf eines gebrauchten Schredders von ...* für 7.000 €. Im Gegenzug hat Herr ...* für 3.000 € einen gebrauchten Rasenmähertraktor von der Gemeinde gekauft.

Für die ehrenamtliche Pflege des Rosenmarktes bedankt sich Bürgermeister Berendt bei den Eheleuten ...* und übergibt ihnen ein kleines Präsent. Das Ehepaar bedankt sich und nimmt das Präsent auch stellvertretend für die weiteren Helfer in der Nachbarschaft entgegen.

Gemeindevertreter Gerd Radcke gratuliert Bürgermeister Willi Berendt im Namen der gesamten Gemeindevertretung nachträglich zum 75. Geburtstag und übergibt ihm einen Präsentkorb.

Die Zuhörer verlassen für den nicht-öffentlichen Teil den Sitzungsraum.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

Nicht öffentlich

15. Grundstücksangelegenheiten

...

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt und über die gefassten Beschlüsse informiert.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich der Bürgermeister bei allen Anwesenden für die rege Mitarbeit, wünscht allen Anwesenden eine besinnliche Weihnachtszeit und schließt die Sitzung um 22.00 Uhr.

Bürgermeister

Schriftführer